

Einmal nicht betriebsblind sein

Der Informatiker Peter Smolka kündigt seinen Job, um die „Betriebsblindheit“ abzulegen, tauscht die Wohlfühlumgebung gegen eine Erradelung der großen weiten Welt ein. Dabei verfolgt er auf seiner „Tour de Friends“ zwei Missionen: Zum einen will er allen Partnerstädten Erlangens ein Grußschreiben des Bürgermeisters übergeben, zum anderen vergibt er Patenschaften für Teiletappen zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“. Zwischen den Kontinenten benutzt er Fähren statt Flugzeuge. Von 2013 bis 2017 radelte Smolka achtundachtzigtausend Kilometer von Erlangen über Russland (Wladimir), Indien, China, Nordamerika (Riverside), Mittelamerika (San Carlos), Südamerika, durch



Afrika und über europäische Partnerstädte zurück. Die von Visumsproblemen geprägte langsame Fahrt gibt Anlass zu Reflexionen über Reisen und Reichtum jenseits von Folklore und Besitzdenken. In Indien als einem Land ohne Privatsphäre, voll Müll, Lärm und doch voller Farben lernt er das Unerwartete zu erwarten, fer-

ner verweisen auch in Laos Raubbau an den Wäldern und Relikte des Vietnam-Kriegs auf Zwiespalt im Paradies. Smolka genießt die „unverbindliche Lebensform“ Kanadas und Amerikas, doch sind Kultstraßen der Jugendträume wie die alte Route 66 von Geisterorten gesäumt. Desillusionierenden Highlights stehen entkräftete Klischees ausufernder Kriminalität („Ganz Mexiko grüßt“) gegenüber. Smolka besucht vom Tourismus aus ihrer eigenen Welt herausgerissene Orte wie die Oase Huacachina in Peru. Er macht Bekanntschaft mit Geldentwertung in Zimbabwe, dem Vielvölkerstaat Äthiopien als Idyll und Konfliktherd, mit Gastfreundschaft als Reflexhandlung im Sudan und Polizei-Eskorten in Ägypten. Wegen der Vielfalt, Originalität, aber auch Kolonialisierung der Lebensstile vermeidet es Smolka, zwischen guten und schlechten Sitten, Einheimischen, Touristen oder Reiseländern zu richten; der Kulturschock erfolgt erst bei Rückkehr ins eurozentrische Leben. Smolkas Bericht einer Reise ohne Kontaktverlust zu Mutter Erde überzeugt im vorurteilslos-ökokritischen Ansatz. sg

„**Rad ab 2** – Zum zweiten Mal mit dem Rad um die Welt. Vier Jahre, 68 Länder und 88000 Kilometer“ von Peter Smolka. Reise Know-How Verlag, Markgröningen 2019. 360 Seiten, zahlreiche Fotos. Gebunden, 17,50 Euro.

